

**Gericht**

Verwaltungsgerichtshof

**Entscheidungsdatum**

20.11.1997

**Geschäftszahl**

96/15/0221

**Hinweis auf Stammrechtssatz**

GRS wie VwGH E 1997/09/23 93/14/0065 1

**Stammrechtssatz**

Ein Wiederaufnahmeantrag nach § 303 Abs 1 lit b BAO kann nur auf solche Tatsachen oder Beweismittel gestützt werden, die beim Abschluß des wiederaufzunehmenden Verfahrens schon vorhanden waren, deren Verwertung der Partei aber erst nachträglich möglich wurde (sogenannte *novae causae repertae*). Nach der Bescheiderlassung neu entstandene Tatsachen (sogenannte *novae causae supervenientes*) oder später zustandegekommene Beweismittel bilden keine taugliche Grundlage für die Wiederaufnahme des Verfahrens.